

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 10.02.2019

In der Erinnerung, bar der Verlogenheit, liegt die Vergebung

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

in meinem [Sonntagswort vom 19.11.2017](#) hatte ich über Wahrheit und Offensichtlichkeit ausgeführt

Ich muss jetzt und hier darauf zurückkommen, weil ich an den 13.02.1945 erinnern will.

Jawohl, es geht um die dreitägige Zerstörung Dresdens samt den Menschen, die dem Feuersturm nicht entkommen sind.

Es dürfte durchaus bekannt sein, dass Dresden letztendlich nur der Höhepunkt des Bombardements der englischen und amerikanischen Luftflotte war. Von Hamburg bis in den Süden Deutschlands wurden unzählige Städte und Menschen Opfer dieser Verbrechen. Das dürfte unbestritten die Wahrheit sein.

Streitbar wird aber die Wahrheit, wenn solche Menschen wie David Irving in den Ring steigen, der seine Aussagen mehrmals selbst als unwahr bezeichnete.

Des weiteren wird er als Holocaustleugner geführt Und was es bedeutet, wenn man diesen leugnet, dürfte einem Jeden klar sein. Dass man aber den Holocaust ständig zelebriert, gerade um immer wieder den Schuld kult zu feiern, das zeigte eine [ehemalige Ministerin Israels](#) auf.

Mitnichten ist die rohe, brutale Gewalt der Hitlerfaschisten gegen jüdisch gläubige Menschen bestreitbar. Davon sollte als allererstes ausgegangen werden.

Alles weitere wird Historikern und Experten vorbehalten sein, dies in einer Zeit, in der die Wahrheit in Deutschland nicht mehr unterdrückt wird.

Wieso kann ich hier behaupten, dass die Wahrheit in Deutschland verleugnet wird?

Schon Anfang der 2000er Jahre habe ich als sog. Ministerpräsident des Reichslandes Freistaat Sachsen hiesige Gerichte bis zum Oberlandesgericht und dem Obergericht Sachsen aufgefordert, inwieweit sie ihre Berechtigung [für und wider Reichs- und Staatsangehörigen](#) handeln zu dürfen, nachweisen können. Das hat mir sehr böse Angriffe seitens der Justiz gebracht, die mich dann wegen Amtsanmaßung verurteilten und es letztendlich im Jahr 2007 zu meiner Verhaftung kam und ich ein Jahr im Knast schmoren sollte. Im Vorfeld zweier Landgerichtsprozesse in Zwickau hat man mir zweimal mit einem Überfallkommando von jeweils über 20 Personen den kleinen Gasthof, den ich mit meiner Lebensgefährtin in Reichenbach/V. betrieben habe, zur Frühstückszeit unter Gastbesatz von oben nach unten gedreht und dabei alle Schriftsätze, die ich mit diesen Gerichten gewechselt hatte, geraubt, auf dass sie nicht viel später vernichtet wurden, um nicht mehr nachweisen zu können, welche Antworten ich vom OLG und OVWG-Chef bekommen habe.

Aber das ist alles ausführlicher auf der Seite [Bundvfd.de/ Strafanträge](#) zu lesen.

Im Jahr 2005 zum zweiten LG Prozess legte ich dem Richter gleich am Anfang einen [Prozessantrag](#) vor, in dem ich aufzeigte, dass nicht ich Amtsanmaßung begehe, sondern die richterliche Seite sich dieser ohne Nachweis der Grundlage diesem Vorsatz aussetzt.

Am Ende des Prozesses kam es dann zu der beidseitigen Meinung, dass der Richter und ich gegensätzliche Rechtsauffassungen haben, der Richter seine aber aufgrund dessen, dass er die Exekutive zur Verfügung hat,

durchsetzen kann. Das hat er dann auch mit einem Urteil „Im Namen des Volks“ bewiesen, das dann letztendlich 2007 zu meiner Einknastung führte.

Nochmal, da ich als MP des Reichlands keine öffentlich rechtlichen Handlungen ausgeführt habe, habe ich keine Amtsanmaßung begangen. Öffentlich rechtlich vergehen sich jene, die im Namen des Volks urteilen, die Gesetze, die angewandt werden, erlassen und die Strafgerichtsbarkeit durchführen.

Das sind nicht nur die Gerichte, sondern sämtliche Verwaltungseinheiten, die im öffentlich rechtlichen Bereich arbeiten. Ein MP Reichsland ist also im Grunde weiter nichts als wie der Titel eines Karnevalsprinzen. Wobei ich mit einer Narretei zu tun habe, die nach wie vor in Deutschland herrscht, gegen die ich aber aufträte und versuche den Menschen klarzumachen, dass wenn sie die Narretei nicht beenden, es ihnen schlimmer ergehen wird, als den Menschen, die durch die Kriegstreiberei der westlichen Welt aus ihrer Heimat fliehen und konsequent von den wichtigen Männern gewollt nach Deutschland kommen um die deutsche Bevölkerung zu einer Minderheit werden zu lassen. Auf dass diese jeglichen Anspruch auf das Recht der Selbstbestimmung ihres Volks verlieren.

Ist das nicht genauso gefährlich wie die Holocaustleugnung?

Gefährlich ist es sehr wohl, aber im Gegensatz zu Davis Irving liegen mir inzwischen wieder klare Beweise vor und das teilweise sogar mit handschriftlicher Unterschrift der Verantwortlichen. Handschriftliche Unterschriften, die ansonsten die Verwaltungen und vor allem die Richter mit fadenscheinigen Ausreden verweigern.

Sie verweigern aber auch das Aufzeigen der Wahrheit, die ich z.B: dem Chef des OLG Sachsen mit Schreiben vom 21.08.2018 abverlangte.

Folgend ist in dem Schreiben zu lesen:

*„Würden die Verwaltungen bis hin zu den Gerichten endlich aufzeigen, wann die verfassungsgebenden Kraftakte zum Grundgesetz **für** die BRD und zur Sächsischen Verfassung aus dem Jahr 1992 stattgefunden haben, würde es mit mir keinerlei Probleme in dieser Sache geben, da ich dann der Pflicht mich dieser Verfassung zu unterstellen, nachkommen würde.“*

Und wie antwortete dieser OLG Chef?

Mit ähnlicher Beharrlichkeit wie die Gerichte bis ins Jahr 2005, die ich aber nicht mehr nachweisen kann. Zitat aus der Antwort vom 29.08.2018: *„Auf eine Diskussion über die verfassungsrechtlichen Grundlagen der Bundesrepublik*

Deutschland werde ich mich nicht einlassen. Dies ist nicht meine Aufgabe und stellt nur sinnlose Zeitverschwendung mit aus meiner Sicht abwegigen Theorien dar.“

Abwegig ist hier einzig die Ablehnung als oberster Justizchef Sachsens nicht seine verfassungsgemäße Rechtsgrundlage nachzuweisen. Den Nachweis für die rechtliche Grundlage, also den verfassungsgebenden Kraftakt des GG, hätte dessen Gericht also dem Grundgesetzgericht zugestanden. Dieses nennt sich aber seit Entstehung im Jahr 1951 selbst Bundesverfassungsgericht, obwohl das GG niemals eine Verfassung war (siehe [Rede Carlo Schmid](#)) und vom deutschen Volk 1990 nicht in eine solche erhoben wurde. Was auch dieses 3 x G nach wie vor verweigert nachzuweisen.

Jetzt kam es aber dazu, dass gerade das 3 x G mit seiner Entscheidung [2 BvR 1750/12](#) vom 12.12.2012 das OLG Sachsen und das LG Chemnitz wegen Wahrheitsverweigerung in einer anderen Sache kritisierte. Das wiederum alle deutschen Verwaltungen verweigern die Beweisführung zum rechtlichen Nichtinkrafttreten des Einigungsvertrages im Zuge des 2+4 Vertrages, zu widerlegen und sie einfach nur als absurden irrigen Unsinn bezeichnen, zeigt weiter die Wahrheitsverweigerung auf. Ja bitteschön, kann es nicht offensichtlicher sein, dass die Verwaltungen nichts weiter entgegenzubringen haben und sie deshalb nicht die Wahrheit

meiner Beweisführung aufzeigt? Eines dürfte aber klar sein, dass der 2+4 Vertrag kein Friedensvertrag ist. Denn eine abschließende Friedensregelung wie sie auch in der Dreimächteerklärung von Berlin vom 02.08.1945 im Punkt IX. festgehalten ist, haben die Außenminister der BRD und der DDR im Zuge der 2+4 Verhandlungen abgelehnt, was in der [Pressekonferenz am 17.07.1990](#) veröffentlicht wurde.

Nun stoppe ich mit der Ausführung, um zu den Tatsachen zwecks des [13. 14.](#) und [15.](#) Februar 1945 zurückzukommen.

Riesige Bomberflotten haben Unmengen an Spreng- und Brandbomben vor allem über dem Zentrum Dresdens abgeworfen.

Völlig zerstört dabei waren ca. 15 qkm. Ein mir persönlich bekannter Augenzeuge, ehemaliger Feldwebel bei den Postfliegern, der einen Absturz überlebte und als Verletzter in Dresden war, hatte zwei Tage vorher, also am 11.2. mit zwei weiteren Kameraden beschlossen, aufgrund der teilweise gut verheilten Verletzungen Dresden zu verlassen, da ein sehr klares Wetter herrschte und dazu meinte, dass es ein „Bombenwetter“ wäre. Er hat zur Entlastung der völlig überfüllten Lazarette beigetragen, bekam seinen Marschbefehl nach Reichenbach ausgehändigt, wo er sich sofort bei der entsprechenden Dienststelle zu melden hätte. Er ist dadurch diesem Wahnsinn der Zerstörung entgangen. Er hat mir aber erzählt, wie völlig vollgestopft Dresden war. Jeder, der nur irgendwie konnte, hat sich in öffentliche Gebäude zurückgezogen. Z. B. in den [Zirkus Sarrasani](#), der damals noch wie auch heute in München im festen Haus spielte, in den Bahnhofshallen waren die Bahnsteige überladen von Menschen, die Hallen sowieso. Die Kirchen waren vollgepfropft, wobei jeder die Geschichte der Frauenkirche in Dresden kennen sollte. Auf den Plätzen waren soweit als möglich Zelte aufgebaut und trotzdem haben in der damals klirrenden Kälte massenweise Menschen im Freien übernachtet. Die Bomber brachten u.a. [650000 Brandbomben](#), die nach den [Luftminen](#) und Sprengbomben, die die Dächer zertrümmerten, die Häuser in Brand setzten, und den Asphalt nicht nur flüssig werden ließen, sondern zusätzlich in die Höllenglut einstimmte. Sandstein ist bis in die Tiefe von über einem Meter durch diese riesige anhaltende Hitze verglast, was nichts weiter bedeutet, als dass er geschmolzen ist. Diese Tatsache wird heutzutage völlig außen vor gelassen und meine Nachweise dafür sind 2005 mit geraubt worden.

Der aus der ganzen Zeit in Deutschland ausgeklügelte Feuersturm fand also in Dresden seinen Höhepunkt. Churchill wird folgendes Zitat zugeschrieben: *"Wir haben sechs oder sieben Millionen Deutsche umgebracht. Möglicherweise werden wir eine weitere Million oder so töten bevor der Krieg zu Ende ist"*

Dieses Zitat würde von der Tatsache unterstützt, dass die letzten großen Angriffe auf Flüchtlingsströme gezielt waren. So gab es nach dem Feuersturm in Dresden, wo sich sämtliche Flüchtlingsströme trafen, einen klaren Luftangriff nebst Tieffliegern am [12.03.1945 auf die Flüchtlinge in Swinemünde](#). Der nächste große Angriff war am [05.03.1945 in Chemnitz](#), dem aber auch am 2. und 3. bereits Angriffe vorangingen. Dem Flüchtlingsstrom folgend, kam zielgerichtet am der gipfelnde Angriff in der Nacht vom 10. zum 11.04.1945 auf Plauen. Angeblich um die VOMAG-Werke zu zerstören, wobei aber gerade das um den zentralen Bahnhof herumliegende dicht besiedelte Gebiet zerstört wurde, aber auch unterhalb des Zentrums den gesamten Komturhof und die versprengten Bomben in der ganzen Stadt eine solche Zerstörung anrichteten, die eigentlich unvorstellbar war und man diejenigen Menschen, die damals den Mut nicht verloren hatten, auch heute noch zu bewundern sind, dass sie die Kraft fanden sofort die Zerstörungen zu beseitigen und nach Möglichkeit ihre Betriebe wieder in Gang setzten. Das umso mehr, da bekanntlicher Weise überall Nahrungsmittelknappheit herrschte und zum Spott die kurzfristigen Besatzungstruppen der US Streitkräfte Lebensmittelvorräte in Mengen den Flammen auslieferten. Über diese ganzen Vorgänge kann man sich in dem Buch [„Plauen von 1945-1949“](#) informieren.

Am 13.02.1990 hat David Irving während eines Vortrags zum 45. Jahrestags des Dresdner Feuersturms im Dresdner Kulturpalast Churchill wie folgt zitiert: *„Ich möchte keine Vorschläge haben, wie wir kriegswichtige Ziele im Umland von Dresden zerstören können, ich möchte Vorschläge haben, wie wir 600.000 Flüchtlinge aus Breslau in Dresden braten können.“*

Mag es dahingestellt bleiben, ob dies Churchill wirklich gesagt hat; Fakt ist, dass Dresden wahrhaftig mit Flüchtlingen vollgestopft war und das nicht nur mein Bekannter, der Feldweibel war, der mir das berichtete, sondern auch viele andere zuverlässige Quellen aussagten.

Wenn im Jahr 1992 die Stadtverwaltung Dresden in einem Schreiben vom 31.07.1992 von 202040 Todesopfern berichtet, von denen 30% zumindest identifiziert wurden und sich erfreut zeigte, dass die endlich die Lügen der DDR Verwaltung beenden konnte, dann frage ich mich, was die späteren sog. Historiker und Experten davon haben, die tatsächlichen Todesopfer in verschiedenen Quellen auf 18000- höchstens 25000 festzusetzen. 30% von 202040 Toten sind rund 60600 tote Menschen und die sogar identifiziert. Also aller Wahrscheinlichkeit nach in der Mehrheit Bewohner Dresdens. Bis zu einer Tiefe von 1,50 m dringt der Feuersturm in den Sandstein ein. Der Sturm wurde über einen Tag lang durch die angloamerikanische Bomberflotte am Toben gehalten und das auch mit Luftminen. Die Temperatur um Sandstein zu glasieren beträgt ca. 1300 Grad. In Krematorien werden Leichen bei 850 Grad (in Deutschland vorgeschrieben) verbrannt und das restlos zu Asche. Die überfüllte Stadt, in der sich durch die ausgeklügelte Technik der Feuersturm mit einem riesigen Sog in die Luft erhob bis in eine Höhe von ca. 4000 m, hat eine riesige Menge an Menschen restlos verbrannt, deren Asche in die Luft gewirbelt, ähnlich einem Vulkan und sie über das Land getragen, so dass von diesen Menschen keinerlei Spur mehr übrig war.

Wenn also allein 600000 Flüchtlinge in der Stadt waren, ist dann nachzuvollziehen, dass Schätzungen von 500000 Brandopfern keine bössartigen Verschwörungstheorien sind.

Natürlich ist überall im Mainstream zu lesen, dass es 1300 Grad bräuchte um Leichen zu verbrennen, diese nicht herrschten und deswegen in vielen Kellern Dresdens die Leichen unverbrannt gefunden wurden. Diese Leichen waren auch keiner solch großen Hitze ausgeliefert, dafür aber durch den Sturm dem Entzug der Luft der alles aus den Kellern herausgezogen hat und die trotzdem herrschenden hohen Temperaturen die Körper völlig austrockneten. Das Schlimme dabei, dass die Luftminen mit ihrem Explosionsdruck den Menschen auch in den Kellern die Lungen zerfetzten, so dass sie teilweise gefunden wurden, als wenn sie noch immer beim Kaffeekränzchen wären.

Vielen dürfte die Technik der Gefriertrocknung geläufig sein, wo unter Minustemperaturen mit hohem Vakuum entsprechendes Gut teilweise unter 1% Feuchtigkeitsgehalt getrocknet wird.

Wer hat diesen Feuersturm erfunden und soweit ausgereift, dass er in Dresden und vielen weiteren deutschen Städten ein solch unsägliches Leid vollführen konnte? Da kommen wir über die Seite von [Freddyweb](#) auf den Namen von Frederic Lindemann. Das klingt dann aber wahrlich wie eine Verschwörungstheorie. Also weiter nichts als den Namen in der Suchmaschine eingegeben und weiß Gott kommt dann bei Wikipedia die Bestätigung, was da bei Freddyweb steht, was dann wiederum das was David Irving 1990 in Dresden zitierte, bestätigt und sich somit der Kreis schließt, vielleicht besser gesagt, die Schlinge, um die Verlogenheit immer weiter zuzieht. Zu allem Übel werden dann noch willfährige Truppenteile, die weit an den linken Rand gedrängt wurden, dazu gebracht Churchills Erfüllungsgehilfen den Bomberkommandanten Arthur Harris wieder herzubeten.

Und dann kommt es noch einmal ganz dick bei Freddys Zitaten: „*Hohe Totenzahlen störten das Konzept der Versöhnung ...*“

Also mussten die Zahlen runter auf 15-28000 um übergeordnete politische Interessen nicht zu stören, zumal die englische Queen sich als britisches Oberhaupt beim Aufbau der Frauenkirche finanziell beteiligte.

Welch ein Hohn, bei dem Profit, der seit der Zerstörung Deutschlands gezogen wurde.

Nochmals mitnichten dürfen die Verbrechen der Hitlerfaschisten, die sie in Europa angerichtet haben kleingeredet werden.

Die größte Anzahl von Toten im 2. Weltkrieg hatte die Sowjetunion zu tragen mit über 20 Millionen. Darüber wird aber seitens des Westens nicht im geringsten soviel Tamtam gemacht wie über die den Hitlerfaschisten zum Opfer gefallenen Juden.

Man darf aber nicht bei den Toten der Sowjetunion, bei den Toten der Juden allein hängenbleiben, sondern die Toten aller anderen Völker nicht vergessen.

Ja, überall in den Medien, außer bei wenigen, findet man erstaunliche Zahlen von Opfern des Feuersturms. Schauen wir doch mal auf die 18-25000 von den heutigen Historikern angegebenen Toten des Feuersturms in Dresden.

In der ersten Angriffswelle am 13.2.45 in gerade einer Viertelstunde von 22:13-22.28 Uhr haben 244 britische Bomber mit 529 Luftminen und 1800 Sprengbomben die Vorbereitung für den Feuersturm getroffen, da gerade die Luftminen mit der Zerstörung der Dächer dafür sorgten, dass die Brandbomben auch die Gebäude richtig in Brand setzen konnten. In der zweiten Angriffswelle, die in der Nacht um 1:23 begann, kamen 529 britische und kanadischen Bomber sie warfen bis 1:54 Uhr insgesamt 650000 Brandbomben (1500 t) ab.

Kurze Erläuterung. Die normalen Brandbomben waren ca. 4 Pfund schwere Magnesiumhüllen gefüllt mit Metallstaub. Ein Hinweis, die zwei Türme des WTC wurden mit Nanothermit, also mit nanokleinem Aluminiumstaub gesprengt. Magnesium verbrennt bei 2400 Grad, das dann den Aluminium-/ anderen Metallstaub explosionsartig verbrennen lässt. Des weiteren, was man wiederum fast nirgends lesen kann, wurden Kanister, die mit einem Gemisch aus Kautschuk und flüssigem Phosphor eine todbringende klebrige Masse, die wenn an der Luft mit Sauerstoff in Berührung kommt, zu brennen anfängt. Eine Masse, die einmal am Körper zwar unter Wasser erlischt, aber sofort beim Auftauchen weiter brennt. Deswegen wurde von Augenzeugen berichtet, dass Stahlgerüste brennen würden, Gerüste, an denen diese klebrige Masse haften blieb. Die Masse, die man später weiter entwickelte und eine berühmte Berühmtheit im Vietnamkrieg als Napalm erreichte.

++++

Man hat also mit Luftminen 15 qkm der Dresdner Innenstadt für einen Flächenbrand vorbereitet, der dann mit den Brandbomben entfacht wurde und bis über 4000 m in den Himmel stieg.

Aber nicht genug damit, kamen am 14. und 15.2.45 weitere Angriffe am Tag dazu. Am 14. zwischen 12:17 und 12:31 Uhr haben 315 US Bomber und ca. 150 Begleitjäger 1800 Sprengbomben und 136000 Stabbrandbomben abgeworfen. Schon hier erkennt man, dass die insgesamt 650000 Brandbomben, die man ansonsten im Mainstream erfahren kann, bei weitem untertrieben sind. Am 14. Februar ging im 35 km entfernten Neustadt ein Ascheregen nieder. Die Asche, die aus den Nachtbränden des 13. Februars stammt und nicht nur die Asche irgendwelches brennbare Material, sondern auch die Asche von Menschen enthielt.

Am 15. Februar von 11:51 bis 12:01 folgte ein weiterer Angriff durch 210 amerikanische Bomber. 460 t Bomben wurden abgeworfen, diesmal aber nicht unmittelbar auf Dresden, sondern auf den Fluchtweg Richtung Meißen bis nach Pirna. Also wiederum gezielt auf die Menschen, die keinerlei Gegenwehr besaßen.

Zählen wir nun einmal nur allein die Bomben, die am 13. und 14. Februar auf Dresden geworfen wurden, und welche Armada von Flugzeugen dafür aufgeboten wurde, dürfte doch eigentlich schon klar sein, umso mehr es in Dresden nicht um Rüstungsbetriebe ging, dass ein solch riesiger Einsatz die „wenigen Toten“ nicht „gerechtfertigt“ hätte, was wiederum die Vorbereitung der Menschenzerstörenden Flächenbombardements durch das herzallerliebste Leut [Frederic Lindemann](#) bezeugen dürfte.

Ja, aufgrund, dass mir viele Unterlagen geraubt wurden, beziehe ich mich z. Z. oft auf Wikipedia und verbreite im guten Glauben auf diese, deren Aussagen. Somit kann also bevor ich aufgrund meiner angeblichen Verschwörungstheorien wegen Volksverhetzung vor den Kadi gezogen werde, dies erst der Gemeinde der Wikipedisten geschehen. Deswegen ist es immer unbedingt wichtig, klare und nach Möglichkeit wahre Grundlagen auf die man seine Aussagen stützt zu verwenden.

Das trifft auch für die mordenden Tiefflieger, die auf den Elbwiesen mit ihren bordgestützten

Maschinengewehren die Menschen abmähten, zu. Zwar sagt eine Zeitzeugin darüber aus, aber gerade die Komödientreiber von HISTORY bringen mit traumhaften Vorstellungen diese Aussage zu Fall. Deswegen hier wiederum wie bereits oben gesagt, wird es einst, wenn überhaupt, nur möglich sein, wenn die Wahrheit wieder an das Licht des Tages darf.

Ein kleines Leckerchen noch zum Schluss: Am 28.03.1945 erwog sich Leut Churchill den Luftkrieg in Deutschland einzustellen, hat aber eine Woche bevor die US Besatzung in Plauen einrückte, dieses am noch grundhaft mit dem Feuersturm zerstört. So ist es zumindest in Wikipedia zu lesen: *„Der Moment scheint mir gekommen, wo die Frage der Bombardierung deutscher Städte einfach zum Zwecke der Erhöhung des Terrors, auch wenn wir andere Vorwände nennen, überprüft werden sollte.....“*

Aha, sollte das tatsächlich die Wahrheit sein, was Wiki da berichtet, dürfte all das, was die westliche Welt bis dato mit ihrer Kriegstreiberei zelebriert eine Erhöhung des Terrors sein. Es schließt all ihr Handeln ein, die sie aufgrund der Gier von nur Wenigen tagtäglich vollbringen. Einschließlich der sog. Selbstverteidigung nach dem Terrorangriff auf das WTC am 11.09.2001. Bis in die heutige Zeit, wo es derzeit in Venezuela wieder um Krieg oder Frieden geht.

All diese Schweinereien seit dem Jahr 1990 wird nun von einem vermeintlich vereinten Deutschland mitgetragen. Einem deutschen Volk, dessen Ahnen 1945

„Nie wieder Krieg!“

geschworen haben.

Der Zorn steigt mir wieder über die Halskrause hinauf. Deswegen meinen persönlichen Ausweg. Diesmal wiederum zu Baruch de Spinoza (1632-1677) in seinem Werk „Ethik“ das bekanntlich erst nach seinem Tod veröffentlicht wurde, führt er folgen aus: *„Denn die Vorzüglichkeit der Ideen und das wirkliche Denkvermögen wird nach der Vorzüglichkeit des Objekts geschätzt und durch deren Vorhandensein der Geist selbst bestimmt wird, eher dies als jenes zu denken, um damit außer der Natur der Lust und der Unlust, die durch den ersten Teil der Definition erweitert werden, auch die Natur der Begierde auszudrücken.“*

Nach der Vorzüglichkeit des Objekts wird also die Idee geschätzt. Die Idee ob das Grundgesetz für die Bundesrepublik in Deutschland gut ist oder nicht. Aber was ist an einem Grundgesetz gut, wenn es nach wie vor das Besatzungsrecht der Feuerstürmer vorschreibt, die Besatzungskosten nicht nur den Deutschen, sondern allen Bewohnern des Bundesgebiets aufbürdet. Wenn zwar Rechte wie das oberste Menschenrecht, die Würde des Menschen als unantastbar erklärt wird, dieses Recht aber tausendfach durch die BriD-Verwaltungen gebrochen wird und das nicht zuletzt, in dem diese amtsanmaßende Verwaltung sich erdreistet das deutsche Volk in die westliche Kriegstreiberei hineinzuziehen um anderen Völkern zum eigenen Profit die Lebensgrundlage zu nehmen, und zum doppelten Profit diese geschändeten Menschen nach Deutschland zu holen um die deutsche Bevölkerung nach und nach auszudünnen und in die Minderheit zu drängen, so wie es das zionistische Regime Israels macht, in dem es mit aller Kraft und Hinterhältigkeit versucht immer mehr jüdisch gläubige Menschen nach Palästina zu holen um dort mit ihrem Rassenwahn die Eingeborenen zu töten und zu vertreiben, was man ausführlich bei Frau Hecht-Galinski auf ihrer Seite [„Vom Hochblauen“](#) lesen kann

Ja die Natur der Lust oder der Unlust prägt das heutige Denken der Menschen. Unlust zum Denken wird erzeugt, wenn jegliche Kritik, mag sie berechtigt sein wie sie will, zum eigenen Nachteil reicht, weil sie von den Mächtigen, die die gleichgeschalteten faschistische Parteiendiktatur führen, abgeschmettert wird oder sogar ins strafwürdige gezogen.

Kritik, die aus berechtigtem Zorn entsteht, wird aber auch durch Nepper, Schlepper, Bauernfänger wie die Krrs, Volksbundesrath, Selbstverwalter, den Gesürmelten des ZEB u.v. a. in den geistigen Irrgarten geführt. In eine solche Tiefe des geistigen Irrgartens, dass die Menschen, die nicht mehr herausfinden, sogar noch in die Kriminalität verfallen, mit ihren Schusswaffen andere Menschen bedrohen, verletzen und sogar töten ohne einen tatsächlichen Grund oder aber auch völlig irrig und angestiftet Flüchtlingsheime in Brand setzen.

Die Unlust wird auch dadurch gesteigert, dass es den Menschen auf deutschem Boden nicht möglich ist in Volksbefragungen bzw. –abstimmungen zu entscheiden, welche einer internationalen Verbindung (z.B: Nato/ EU) beizutreten ist. Ob die eigene Währung einer anderen unterworfen wird und letztendlich sogar über die eigene Verfassung abzustimmen. Gerade das letztere ist dem deutschen Volk durch die [wichtigen Männer](#) verwehrt worden!

Ja, in der neuen Präambel des GG steht zwar ein solcher verfassungsgebender Kraftakt seit 28 Jahren, dieser aber ist grob aus vielen feinziselierten Lügen gewoben worden und steht seit 28 Jahren der Souveränität der Selbstbestimmung des deutschen Volkes nicht nur im Weg, sondern verhindert die Selbstbestimmung.

Wenn ich immer wieder sage, dass die Deutschen ihre Pflicht verweigern, die ihnen ihre Rechte aufgeben, dann mag das aus Unwissenheit, auch aus Dummheit, aber zum größten Teil aus [Opportunismus](#) heraus geschehen. Der Opportunismus aber ist ganz klar von den wichtigen Männern gewollt, weil man sich mit diesem den Nutzen anpasst. Mag man verneinen, dass es der eigene Nutzen ist, und mag das durchaus sein, dass es eine zeitlang tatsächlich so ist, so geht aber das Gemeinwohl dem Eigenwohl vor. So darf die eigene Glückseligkeit nicht auf dem Leid der anderen aufgebaut werden und letztendlich wird es so werden, dass auch der eigene Nutzen trotz Opportunismus immer geringer wird, da es letztendlich nur um den Nutzen der wichtigen Männer geht. Ein jeder sollte mit seiner selbstbewussten Eigenverantwortung den Gemeinnutzen, als auch seinen eigenen, zum guten dienen, nicht zuletzt in Hinblick auf seine Kinder und Kindeskiner, die alle Kinder der Mutter Erde sind, wie alle anderen Kinder der anderen Völker. Jeder soll seine eigene Kultur ausüben dürfen und in seinem eigenen Lebensraum friedlich leben. Wenn dann die Menschen des nahen Osten in ihrer Heimat ohne Krieg und Zerstörung, wenn dann die Menschen Afrikas in ihrer Heimat ohne die Zerstörung ihrer wirtschaftlichen Grundlage leben können, dann haben diese Menschen keinen Grund mehr neidisch in den vermeintlich güldenen Westen zu schauen und massenweise nach Europa, insbesondere Deutschland zu drängen.

Selbstbewusst und eigenverantwortlich bedeutet auf der Grundlage des verbindlichen Völkerrechts einen Gesellschaftsvertrag, den man Verfassung nennt, zu schaffen und zwar für die Gesellschaft, in der das deutsche Volk leben will. In die Gesellschaft, in der das deutsche Volk nach eigenen Bestimmungen andere Menschen aufnimmt. Aber wie soll man zu solch einer Verfassung kommen, wenn das Grundgesetz dafür keine Bestimmung enthält und dessen Art.146 letztendlich nicht weiterhilft, weil die erstunken und erlogene neue Präambel diesem entgegensteht.

Es gibt nur einen Weg, da der deutsche Staat wie es das [Bundesverfassungsgericht, das](#)

[3 x G, 1973](#) wahrheitlich festgestellt hat, auch wie vor beständig ist aber wegen mangels Organisation handlungsunfähig ist, diesen Staat wieder handlungsfähig zu machen.

Der Weg ist in einer starken Gemeinschaft den Weg an das höchste deutsche Gericht, das 3 x G, zu gehen, da dieses Gericht nach wie vor das Gericht ist, das von den Mächten, die weiterhin Rechte und Verantwortlichkeiten in bezug auf Berlin und Deutschland als Ganzes besitzen, und das bis zu einem tatsächlichen Friedensvertrag, anerkannt wird.

Diesen Weg hat der Bund Volk für Deutschland mit der [Bürgerklage](#) aufgezeigt und mit wenigen ehrlich und aufrichtigen Deutschen seit dem Jahr 2013 bereits drei Mal begangen. In diesem Jahr soll er nun das vierte Mal begangen werden. Um aber diesen Weg erfolgreich begehen zu können, braucht es eine große Zahl von ehrlich und aufrichtigen Deutschen und solche die es werden wollen. Also braucht es hier wieder die Lust am Denken und mit diesem Denken auf denselben Weg zu kommen, ihn mit der [Erklärung](#) bei zu treten. Dazu fordere ich alle Deutschen und die es werden wollen auf.

Ich fordere also zum guten Denken, guten Reden und guten Handeln.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)